

Inhalt

Vorwort	7
1. Der Tag, an dem Schokolade zum Schlankmacher wurde	10
2. Warum selber denken, wenn es doch PR gibt?	20
3. Pressefreiheit ist das, was der Chefredakteur will	30
4. Eine fragwürdige Nähe zu Macht und Eliten	39
5. Nehmen ist seliger als Geben	48
6. Wer manipuliert hier eigentlich wen – und vor allem wie?	57
7. Werbung kostet 50.000 Euro, der Journalist nur die Hälfte	70
8. Flüchtlinge und »ein neuer Grad der Grausamkeit«	81
9. Es wird berichtet, was die berichten	92
10. Neues aus dem Tal der Ahnungslosen	104
11. Kleine Rädchen in der Propagandamaschine	112
12. Zwischen Billigflieger, Amokläufer und Sensationsgeilheit	123
13. Schlamperei mit Tradition	134

14. Wie Ignoranz die täglichen Nachrichten prägt	142
15. Worte machen wichtig – oder eben nicht	153
16. Schuldendrama um Pleitegriechen	159
17. Wir machen die Welt, wie sie uns gefällt	170
18. Berliner Klüngel & Co.	180
19. Unseren täglichen Experten gib uns heute	191
20. Recherchieren oder nicht – und bloß nicht kaputt recherchieren	202
21. Wahrheit lässt sich machen	213
22. Schlussbemerkung	225
Über den Autor	227
Stichwortverzeichnis	229